

neue Entdeckungen, Fortschritte und Erweiterungen des Gartenwesens und enthält die Beschreibung von beinahe 600 Pflanzen.

— „Die königliche Wasserlilie, *Victoria regia*, ihre Geschichte, ihr Wesen und Cultur;“ so ist ein Werkchen betitelt, welches Eduard Loescher mit einem Anhang über Wasserpflanzen der wärmeren Zone und 2 colorirten Abbildungen bei Perthes, in Hamburg, erscheinen liess.

— Als Führer durch den königlichen Garten zu Herrenhausen hat Hermann Wendland eine Beschreibung desselben mit 2 Plänen herausgegeben. Das Werkchen ist bei Hahn, in Hannover, erschienen.

— Eine zweite vermehrte Auflage von Neumann's „Grundsätze und Erfahrungen über die Anlegung und Pflege von Glashäusern aller Art“ hat Biedenfeld mit 195 Abbildungen bei Voigt, in Weimar, erscheinen lassen.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Vom Herrn Secretär Roth, in Prag, mit cultivirten exotischen Pflanzen. — Vom Herrn Römer, in Namiest, mit Pflanzen aus der Flora von Mähren und Espen. — Vom Herrn Apotheker Meyer, in Bayreuth, mit Pflanzen aus der Flora von Bayern. — Vom Herrn Präsidenten Vucotinovic, in Kreutz, mit Pflanzen aus der Flora von Croatien. — Von den Herren: Juratzka und Nigl, in Wien, mit Pflanzen aus der Flora von Wien.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Apotheker Schlikum, in Winingen, in Preussen. — Apotheker Stolle, in Dresden. — Professor Columbus, in Linz. — Professor Huguenin, in Chambéry. — Präsidenten Josch, in Klagenfurt. — Podestà Tommasini, in Triest und an die Herren: Dr. Pokorny und Juratzka, in Wien.

Mittheilungen.

— Ueber die Reizbarkeit der Blätter von *Drosera rotundifolia* berichtet Dr. Milde in Nr. 32 der botanischen Zeitung, wie folgt: „Gegen Ende des Juni setzte ich mitten auf die Fläche eines recht kräftig vegetirenden Blattes der *Drosera rotundifolia*, welche ich seit kurzer Zeit in einem kleinen Napfe mit *Sphagnum* im Zimmer hatte, vier kleine Fliegen, jede von der Grösse eines Stecknadelkopfes. Die Thierchen blieben fast regungslos daselbst sitzen und ihre Versuche, sich aus dem Schleime herauszuarbeiten, waren vergeblich. Nach ungefähr 5 Minuten betrachtete ich wieder das Blatt und sah zu meinem Erstaunen, dass sich die vorher horizontal abstehenden Drüsenhaare des vorderen Randes nach der Blattfläche zu gebogen und die Fliegen zum Theil bedeckt hatten. Erst am folgenden Tage hatte ich Zeit, das Blatt wieder genauer zu betrachten. Nun hatte sich aber sogar der vordere Rand und die Seiten des Blattes selbst nach der Mitte zu gewölbt und so die Fliegen völlig eingeschlossen. Erst nach Verlauf von 3 Tagen schlugen sich Blattränder und Haare zurück, so dass die natürlich getödteten Fliegen frei auf der Blattfläche dalagen.“

— Ueber einen angeblichen Fruchttregen wird der Lemberger Zeitung aus Brzozan geschrieben, dass am 31. Juli um 4 Uhr Nachmittags während eines vom starken Nordwest-Winde herangetriebenen Gewitters in Brzozdowce und Czartorya mit dem Regen zugleich Körner aus

der Luft herabfallen. Diese Körner sind verschieden geformt, rund, oval und länglich, alle haben an der dünnsten Stelle eine einem Treibauge ähnliche Formation, auch hangen an dieser Stelle oft mehrere aneinander, auf trockene Erde gefallen, sollen sie sich mittelst einer aus dem Auge gekeimten Wurzel bald eingesaugt haben, ohne jedoch weiter einen Stock zu treiben. Das markige innere Fleisch ist aufzig und hat, gekocht, einen kartoffelähnlichen Geschmack.

— Ein einziges Leinsamenkörnchen hat neuer, wie die allgemeine landwirthschaftliche Zeitung berichtet, im Dorfe Lindenu bei Böhm. Leippa nicht weniger als 1164 neue hervorgebracht.

— Die Gesellschaft *pro Fauna et Flora Fennica* beging ihren Jahrestag am 5. Juni 1851. Aus dem Vortrage des Wortführers, Professors Moberg, ist Folgendes bemerkenswerth: Die Pflanzensammlung enthält 470 Sp. *Dicotyledonen*, 257 Sp. *Monocotyledonen* und circa 250 Sp. *Cryptogamen*, also bei 977 finnländische Gewächse. Reise-Unterstützungen erhielten: E. Nylander und Chydenius um Flechten zu sammeln und Dr. W. Nylander zu einer naturhistorischen Reise durch Karelien; die Frucht dieser Ausgaben waren: 196 *Phanerogamen* und 193 Sp. *Licheneu* aus dem nördlichen Osterbotten und von Sotkomo. (Bot. Zeitg.)

— *Typsa*. — Dr. G. F. Koch beschreibt im 9. Jahresberichte der „Pollichia (1851)“ eine ungewöhnliche Form von einer *Typsa latifolia*. Er sagt p. 43: „In den mit Wasser erfüllten Lettengruben an der Sachsenhütte bei Dürkheim wächst seit Jahren *T. angustifolia*. Dieses Jahr fanden wir ein neues Lettenloch und in diesem *T. latifolia* in Menge, aber durchaus keine *T. angustifolia*, welche in den alten Gruben üppig vegetirte. Ich fand dabei ein sehr interessantes Exemplar; drei Kolben stehen über einander; der untere ist ganz weiblich und vom zweiten um fast Zoll $\frac{1}{5}$ getrennt; der zweite ist nicht ganz weiblich, an einer Seite brechen männliche Blüthentheile durch und an der Spitze ist er fast ganz männlich; der dritte, ganz männliche Kolben ist kaum $\frac{1}{5}$ Zoll lang, lockerblütig und nur durch eine Einschnürung von dem zweiten Kolben getrennt.“

— *Achimenes longiflora* var. *Margarita*. — Unter diesen Namen führte Herr v. Warszewicz eine reinweissblühende *Achimenes* bei uns ein, oder vielmehr sie erschien in den Erdballen einer *Orchidee*, wo sich ein Knöllchen davon befand. Ein spezifischer Unterschied von jener uns bekannten *Achimenes longiflora* ist nicht wahrzunehmen, ausgenommen, dass die Blütenstämme mehr aufrecht stehen und die Blätter sich weniger rauh und scharf anfühlen, was vielleicht der Cultur beizumessen sein dürfte. (Allg. Gartenz.)

— Man fand im Veltellin eine Denkschrift vom J. 1568 auf; in dieser wird erzählt, dass die Traubenkrankheit zu jener Zeit 9 Jahre andauert hat. Auch wird diese Seuche bereits in einer zu Venedig im J. 1568 erschienen landwirthschaftlichen Abhandlung von Gabriele Alfonso di Herrera und in einem ähnlichen Werke Carlo Stefano's, gedruckt zu Turin im J. 1593, besprochen.

— *Hydrocharis spongiosa* bietet in den die Wasserwurzeln bedeckenden Haaren, welche so durchsichtig wie Glas sind, eine schöne Gelegenheit die Circulation zu studiren und ein bewunderungswürdiges Schauspiel der Strömungen und der sich umwälzenden Cytoblasten dar.

(Bot. Zeitg.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 287-288](#)